

Herzogs Konvent: Scharfe Kritik an Krippen-Finanzierung

BERLIN (may-) Führende Politikberater um Alt-Bundespräsident Roman Herzog sehen in dem von Bund und Ländern geplanten Finanzierungsmodell für mehr Krippenplätze einen schwerwiegenden Verstoß gegen die gerade erst beschlossene Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern. „Verfassungspolitisch hochproblematisch“ lautet das Urteil von Verfassungsrechtler Rupert Scholz. Herzog selbst kann sich vorstellen, dass sein Nachfolger Horst Köhler dem Gesetz die Unterschrift verweigert. Ex-Wirtschaftsminister Wolfgang Clement sagte, wenn sich Unternehmer so verhielten, müssten sie mit Anklagen wegen Untreue rechnen. Die im „Konvent für Deutschland“ engagierten Berater mahnten eine umfassende Reform der Bund-Länder-Finzen an.